

Marktnotizen vom 18. November 2024

-  **Getreide** Trotz einer festen Preisentwicklung beim Weizen ist die Abgabebereitschaft weiterhin gering. Gerste und Roggen werden meist zu bisherigen Konditionen gehandelt. ➔
-  **Raps** Steigende Kurse für Soja und Pflanzenöl sorgen für einen deutlichen Anstieg der Rapspreise auf 520 EUR/t. ➔
-  **Speisekartoffeln** Nach den erfolgten Lageraufschlägen entwickeln sich die Preise für Speisekartoffeln stabil. Fortgesetzt wird mit stabilen bis festen Preisen gerechnet. ➔
-  **Futtermittel** Futtergetreidepreise kaum verändert; Soja- und Rapschrotpreise gaben weiter nach; Mischfuttermittelforderungen vorwiegend unverändert. ➔
-  **Geflügel** Geflügelfleisch wird fortgesetzt rege nachgefragt. Das Angebot an Hähnchen und Puten ist überwiegend knapp, sodass eine feste Preisentwicklung vorherrscht. ➔
-  **Eier** Die Nachfrage nach Eiern bewegt sich weiter auf einem hohen Niveau und das Angebot ist begrenzt. Die Preise am Spotmarkt tendieren folglich stabil bis fest. ➔
-  **Milch** Unveränderte Milchlieferung; stabile bis feste Butterpreise; Käsemarkt knapp ausgeglichen; deutliche Belebung der Nachfrage an den Pulvermärkten bei festen Preisen; Spotmilchpreise und Kieler Rohstoffwert Milch steigend. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt sorgen die ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse auch in der laufenden 47. Kalenderwoche für eine stabile Preisentwicklung. ➔
-  **Schlachtschweine** Die ausgeglichene Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt hat weiterhin Bestand. Die Preise dürften sich entsprechend fortgesetzt stabil entwickeln. ➔
-  **Schafe** Die Lage am Schlachtlämmermarkt bleibt unverändert. Günstige Importware verhindert weiterhin einen Preisanstieg, sodass sich die Preise erneut seitwärts bewegen. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot an Nutzkälbern fällt weiterhin knapp aus. Demgegenüber steht eine saisonal normale Nachfrage. Die Preise ab Hof entwickeln sich sowohl für Schwarzbunte als auch Mastkreuzungen weiterhin fest. ➔
-  **Schlachtrinder** Im Rahmen des Weihnachtsgeschäftes übersteigt die rege Nachfrage der Schlachtunternehmen das verfügbare Jungbullenangebot. Die Preise steigen zu Wochenbeginn deutlich an. Schlachtkühe werden fortgesetzt stabil bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber bleibt es bei einem überschaubaren Angebot und einer stetigen Nachfrage. Die Preise dürften sich fortgesetzt am erreichten Niveau bewegen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die zum Ende der Vorwoche begonnene feste Preisentwicklung am Weizenmarkt setzte sich zu Wochenbeginn weiter fort. Neben den steigenden Kursen an der Börse, kam es auch am Kassamarkt zu deutlicheren Preisanhebungen. Die Abgabebereitschaft in der Landwirtschaft für die noch vorhandene alterntige Ware hielt sich dennoch in Grenzen. Marktbeteiligte hoffen auf einen weiteren Preisanstieg. Der EU-Weizenmarkt wurde in der Berichtswoche durch die schleppende Weizenaussaat in Frankreich beeinflusst. Mittlerweile haben die Niederschläge jedoch nachgelassen und es konnten Fortschritte erzielt werden. Auch die Körnermaispreise zeigten hierzuland

de durch die Vorgaben an der Matif eine feste Entwicklung. Am Markt für Gerste und Roggen veränderte sich die Marktlage hingegen kaum. Überraschend fest entwickelten sich die Preise für Raps. Hierzuland stieg der Preis für Ware aus der alten Ernte auf durchschnittlich 520 EUR/t an. Der Raps Vorkontrakt für die Ente 2025 kletterte auf über 470 EUR/t. Hintergrund für diese Entwicklung sind Kursgewinne am Sojakomplex sowie ein fester Markt für Pflanzenöle. Die Abgabebereitschaft in der Landwirtschaft hat sich dadurch verbessert, da zudem die Nachhaltigkeit dieser Entwicklung ungewiss ist.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 19.11.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(222,0 - 232,0) 225,5	(220,0 - 231,0) 222,5
Brotweizen B	-	(200,0 - 210,0) 207,5	(195,0 - 209,0) 200,0
Brotroggen	-	(161,5 - 180,0) 167,5	(157,0 - 164,0) 159,5
Futterroggen	(185,0 - 205,0) 190,0	(155,0 - 180,0) 160,5	(150,0 - 164,0) 155,0
Braugerste	-	(211,0 - 235,0) 217,5	(210,0 - 215,0) 211,0
Futtergerste	(195,0 - 212,0) 200,0	(165,0 - 185,0) 170,0	(160,0 - 175,0) 164,0
Futterweizen	(215,0 - 234,0) 220,0	(188,0 - 212,0) 200,0	(184,0 - 200,0) 192,5
Qualitätshofer*	-	(180,0 - 220,0) 196,0	(190,0 - 205,0) 193,0
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(170,0 - 210,0) 186,0	(182,0 - 185,0) 183,0
Körnermais	(210,0 - 232,0) 220,0	(181,0 - 211,0) 195,5	(168,0 - 190,0) 180,0
Triticale	(200,0 - 224,0) 207,5	(166,0 - 200,0) 185,0	(173,0 - 180,0) 177,5
Raps	(500,0 - 510,0) 500,0	(503,0 - 530,0) 520,0	(516,0 - 525,0) 520,0
Raps Vorkontrakte	-	(455,0 - 480,0) 472,0	(448,0 - 470,0) 467,0
Futtererbsen	-	(250,0 - 275,0) 260,0	(254,0 - 276,0) 255,0
Ackerbohnen	-	(244,0 - 265,0) 255,0	(229,0 - 255,0) 245,5
Süßlupinen	-	(254,0 - 254,0) 254,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 236,5) 229,5	(225,0 - 237,0) 230,0	(229,0 - 241,0) 234,0
Brotweizen B	(199,5 - 214,5) 207,0	(200,0 - 215,0) 207,5	(204,0 - 219,0) 211,5
Brotroggen	(161,5 - 184,5) 167,5	(162,0 - 185,0) 168,0	(166,0 - 189,0) 172,0
Futterroggen	(154,5 - 184,5) 162,5	(155,0 - 185,0) 163,0	(159,0 - 189,0) 167,0
Braugerste	(214,5 - 239,5) 218,0	(215,0 - 240,0) 218,5	(219,0 - 244,0) 222,5
Futtergerste	(164,5 - 189,5) 172,0	(165,0 - 190,0) 172,5	(169,0 - 194,0) 176,5
Futterweizen	(188,5 - 216,5) 204,5	(189,0 - 217,0) 205,0	(193,0 - 221,0) 209,0
Qualitätshofer*	(184,5 - 224,5) 200,5	(185,0 - 225,0) 201,0	(189,0 - 229,0) 205,0
Futterhafer	(174,5 - 214,5) 189,5	(175,0 - 215,0) 190,0	(179,0 - 219,0) 194,0
Körnermais	(172,5 - 215,5) 195,5	(173,0 - 216,0) 196,0	(177,0 - 220,0) 200,0
Triticale	(170,5 - 204,5) 186,0	(171,0 - 205,0) 186,5	(175,0 - 209,0) 190,5
Raps	(507,5 - 534,5) 524,5	(508,0 - 535,0) 525,0	(512,0 - 539,0) 529,0
Raps Vorkontrakte	(452,5 - 484,5) 474,5	(453,0 - 485,0) 475,0	(457,0 - 489,0) 479,0
Futtererbsen	(254,5 - 280,5) 262,0	(255,0 - 281,0) 262,5	(259,0 - 285,0) 266,5
Ackerbohnen	(233,5 - 269,5) 254,5	(234,0 - 270,0) 255,0	(238,0 - 274,0) 259,0
Süßlupinen	(258,5 - 258,5) 258,5	(259,0 - 259,0) 259,0	(263,0 - 263,0) 263,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermüllrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		18.11.2024	11.11.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2024	218,00	216,25
	Mrz 2025	226,50	226,25
	Mai 2025	230,75	231,75
Raps MATIF	Feb 2025	543,00	539,00
	Mai 2025	535,75	535,50
	Aug 2025	493,00	500,25
Mais MATIF	Mrz 2025	212,25	210,75
	Jun 2025	216,75	215,00
	Aug 2025	221,00	218,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	280,00	286,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (12.11.2024)	Bremen (14.11.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 224,00 Basis Nov 227,00 Basis Jan25	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	C - Weizen 214,00 Basis Nov	ffr. Süddob./Westf. 225,00/226,00 Nov
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 195,00 Basis Nov 197,00 Basis Jan25	ffr. Süddob./Westf. 206,00/207,00 Nov
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 319,00 Nov 320,00 Dez 336,00 Jan25 342,00 Feb25/Apr25 341,00 Mai25/Okt25 348,00 Nov25/Dez25	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 369,00 Nov/Jan25 372,00 Feb25/Apr25 372,00 Mai25/Okt25 373,00 Nov25/Dez25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 272,00 Nov 273,00 Dez/Jan25 283,00 Feb25/Apr25 289,00 Mai25/Jul25 275,00 Aug25/Okt25	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		13.11.2024	06.11.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	232,00	242,00
	HRW US Golf	234,00	245,00
	EU Rouen	213,00	218,00
Gerste	Schwarzes Meer	188,00	191,00
	EU Rouen	191,00	197,00
Mais	US Golf	199,00	199,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		18.11.2024	11.11.2024
umgerechnet in €/t		543,50 Mrz 25	518,07 Dez 24
1 US \$ = €		0,95	0,94

Kartoffeln

Bis zu Beginn der laufenden 47. Kalenderwoche haben sich die Preise am hiesigen Markt für Speisekartoffeln stabilisiert. Nach dem Abschluss der Rodearbeiten geht das Angebot an frischer Ware weiter zurück. Dagegen nimmt die Menge an durchgeschwitzten Kartoffeln stetig zu. Wie Händler berichteten, ist daher in dieser Saison kaum eine Angebotslücke entstanden. Wie in den Vorwochen wird jedoch eine relativ weite Preisspanne genannt.

Frische Ware liegt dabei zumeist am unteren Ende. Für qualitativ sehr gute Lagerware konnte vielfach der erhoffte Lagerzuschlag von 4 EUR/dt durchgesetzt werden. Im Bereich der Industriekartoffeln liegt der Fokus immer noch zumeist auf der Kontraktware. Aber auch hier nimmt das Interesse an durchgeschwitzter Lagerware zu und es wird von ersten Lagerzuschlägen berichtet.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	19.11.2024	12.11.2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	12,00 - 19,00	12,00-18,00
frittene geeignet, 40 mm+	12,00 - 18,00	12,00-17,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	19.11.2024	12.11.2024
festkochend	16,00 - 24,00	15,00 - 20,00
vorwiegend festkochend	16,00 - 24,00	15,00 - 20,00
mehlig	16,00 - 24,00	15,00 - 20,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 95,00	80,00 - 95,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 19.11.2024

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 11,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 18.11.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8% Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	24,00	24,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Lageraufschlag konnte sich am Markt etablieren.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	19.11.2024	12.11.2024	19.11.2024	12.11.2024
Diesel				
2.000 l	129,30 - 133,55	126,00 - 130,85	124,50 - 130,10	122,00 - 130,10
5.000 l	125,00 - 131,05	122,00 - 128,35	122,80 - 126,20	120,00 - 126,20
Heizöl *1				
3.000 l	82,00 - 88,10	79,00 - 85,50	80,00 - 88,80	79,60 - 91,00
5.000 l	80,00 - 86,60	77,00 - 84,00	78,40 - 87,40	78,40 - 88,50
10.000 l	78,60 - 85,10	75,50 - 82,50	77,20 - 86,00	76,50 - 86,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	62,00 - 66,11	60,00 - 66,46	62,00 - 66,30	60,00 - 66,50
4.800 l Tank	60,00 - 64,11	58,00 - 64,46	60,00 - 64,30	58,00 - 64,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 18.11.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	30,25 - 32,90	29,30 - 31,95
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	45,50 - 47,20	44,55 - 46,25
AHL, 28 % N	28,40 - 30,90	27,60 - 30,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	64,40 - 66,90	63,25 - 65,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,80 - 55,00	51,75 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	29,10 - 31,50	28,30 - 30,70
60er Kali	38,40 - 39,80	37,60 - 39,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,80 - 16,00	12,20 - 15,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	42,50 - 44,50	41,35 - 43,35
SSA, 21 % N, 24 % S	27,20 - 29,00	26,30 - 28,10
ASS 26 % N, 13 % S	36,70 - 40,00	35,65 - 38,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	41,80 - 43,05	40,60 - 41,85
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,50	2,85 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	45,40 - 46,10	44,40 - 45,10

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote zu Beginn der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin nachgebende Preisentwicklungen an den internationalen Börsen zu beobachten. Dies war zuletzt auch an den hiesigen Kassamärkten spürbar. Die Abgabepreise für die verschiedenen Ölschrote entwickeln sich gegenüber der Vorwoche weiter nachgebend. Am Markt für Rapschrot sorgten stetige Börsennotierungen zuletzt für wenig Preisveränderungen. Rapschrot stand gerade im vorderen Bereich zudem in nur geringen Ange-

botsmengen zur Verfügung. Gleichzeitig besteht seitens Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft fortgesetzt Kaufinteresse. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickeln sich die Preise für Melasseschnitzel- und Weizenkleiepellets nahe an der bisherigen Basis.

Mischfuttermittel:

Bis zu Beginn der 47. Kalenderwoche nannten die meisten Hersteller und Händler von Mischfuttermitteln zu meist auf unveränderter Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Vor dem Hintergrund der

zuvor reduzierten Ölschrotpreise, insbesondere der Sojaschrotpreise, hatten zuvor einige Hersteller ihre Forderungen für eiweißreiche Ergänzungsfuttermittel reduziert. Im weiteren Verlauf

erwarten die Marktbeteiligten zumindest bis zum Ende des Monats keine wesentlichen Veränderungen und somit fortgesetzt unveränderte Mischfuttermittelpreise.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 18.11.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.664,50	2.630,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.374,50	2.359,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.162,00	2.195,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	380,50	387,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	296,00	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	412,50	419,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	317,50	324,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	297,00	303,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	275,00	282,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	326,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	296,00	299,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	334,50	342,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	390,50	398,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	354,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	491,00	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	407,00	-
Putenmastfutter P4	377,50	-
Putenmastfutter P5	362,50	-
Putenmastfutter P6	353,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	225,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	350,00	-
Weizen	246,40	-
Roggen	217,20	-
Triticale	233,90	-
Körnermais	239,30	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	18.11.2024	11.11.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,20	18,35
Melasseschnitzel, pelletiert	22,60	22,85
Palmexpeller	22,05	22,35
Sojabohnenschalen	22,55	22,80
Weizendestiller	29,55	29,55
Rapexpeller	33,20	33,30
Sojaöl	129,70	124,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	37,05	37,70
Brasilschrot, pelletiert **	40,00	40,60
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,10	56,30
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	59,55	59,90
Rapsschrot	30,55	30,60
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 18.11.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen 160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen 110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen 125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen 100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

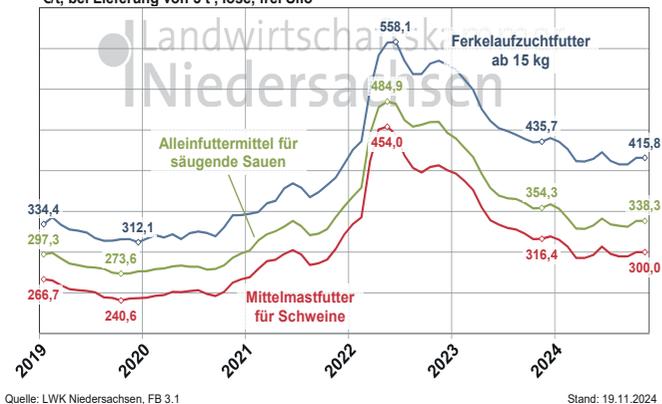
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Marktchart

Mischfüttermittelpreise für Schweine in Niedersachsen

Abgabepreise an die Landwirtschaft
€/t, bei Lieferung von 3 t, lose, frei Silo



Geflügel

Am Geflügelmarkt herrschte in der zurückliegenden Berichtswoche eine anhaltend rege Nachfrage vor. Sowohl im Bereich der Saisonprodukte als auch bei Hähnchen- und Putenfleisch war ein flotter Marktverlauf zu beobachten. **Hähnchen:** Die lebhaftere Nachfrage nach fast allen

Teilstücken führte zu einer Befestigung der Preise im Bereich des Großhandels. In einigen Marktsegmenten wurde das Angebot als nur knapp ausreichend beschrieben. Mit Blick auf die näher rückende Vorweihnachtszeit wird ein fortgesetzt freundlicher Verlauf erwartet, sodass die Preise stabil bis leicht

fester tendieren dürften.

Puten:

Durch die derzeit niedrigen Importmengen reichte das Angebot nicht immer aus, um den Bedarf vollständig zu decken. Das führte zuletzt zu einer festeren Preisentwicklung sowohl für Weiß- als auch Rotfleischartikel.

Schlachthennen:

Am Markt für Althennen war ein erneuter Anstieg der Preise zu beobachten. Saisonal entwickelte sich die Nachfrage lebhaft. Für die kommenden Wochen wird ein anhaltend reger Bedarf und eine entsprechend mindestens stabile bis feste Preisentwicklung erwartet.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	46. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1150	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,08-1,10	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,08-1,10	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2499	+0,0010

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 11.11. bis zum 17.11.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,145-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,220-0,300	0,272
1.601 g bis 1.700 g	0,240-0,300	0,284
1.701 g bis 1.900 g	0,250-0,320	0,305
1.901 g bis 2.200 g	0,250-0,380	0,338

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A - Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Saisongeflügel

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2024

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachterei	Verbraucherpreise * in €/kg für	
	schlächtereiverwogen	Frostware	Frischware
Puten	1,485-1,570 (Basis 8,5 bis 19,5 kg)	-	10,90-13,40
Gänse	-	16,90-21,90	18,00-24,99
Enten/Flugenten	-	10,00-17,50	15,80-16,50
Hähnchen	1,180 (Basis ab 2.800 g)	3,67-9,90	6,45-10,00
Suppenhühner	0,19-0,34 (Basis 1.600 bis 2.200 g)	2,72-3,00	5,85-6,99
	schlächtereiverwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	8,33-8,99	12,60-13,00

* konventionelle Ware im Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte und Direktvermarktung

Eier

Die Nachfrage nach Eiern entwickelte sich nach der leichten Beruhigung in der Vorwoche wieder lebhaft. Das am Markt verfügbare Angebot reichte gerade aus, um bestehende Kontakte zu bedienen. Am freien Markt fand dementsprechend kaum Handel statt. Mit Blick auf die kommenden Wochen dürfte der flotte Marktverlauf

weiter anhalten. Mit Sorge betrachtet die Branche weitere Fälle der Aviären Influenza in Süd- und Ostdeutschland. Die Preise am Spotmarkt entwickelten sich sowohl für Konsumeier als auch Industrieware fest. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls steigende Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 46. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,60 (+0,10)	24,95 (+0,15)
L	16,00 (+0,02)	16,40 (±0)
M	15,00 (±0)	15,20 (±0)
S	11,98 (+0,13)	11,50 (+0,10)
Tendenz	1,7 = fest	1,7 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die deutschen Molkereien erfassten in der 44. Kalenderwoche genauso viel Milch wie in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 0,8 % unterschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelten sich die Preise für Magermilchkonzentrat stabil und für Industrierahm auf hohem Niveau fest.

Butter:

Auch in der zurückliegenden Berichtswoche bewegte sich die Nachfrage nach Butter auf hohem Niveau lebhaft. Das Angebot fiel dabei fortgesetzt knapp aus, sodass kurzfristige Anfragen nicht immer bedient werden konnten. Bei der jüngsten Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte der Preis stabil.

Am Markt für Butter im 25kg-Block behielten Markteteiligte häufig ihre abwartende Haltung bei. Hintergrund ist die anhaltende Unsicherheit über die Entwicklung der Rohstoffversorgung. In Kempten stiegen die Preise aufgrund des knappen Angebots dennoch erneut leicht auf eine Spanne von 8,10 - 8,20 EUR/kg an.

Käse:

Auch der Käsemarkt blieb im Berichtszeitraum gekennzeichnet durch ein kleines Angebot in den Reiflagern. Die Nachfrage auf Ladenstufe entwickelte sich dabei fortgesetzt lebhaft. Im Bereich der verarbeitenden Industrie und von Großverbrauchern blieb es bei einem saisonal normalen Bedarf. Bei der amtlichen Preisnotierung für

Schnittkäse in Hannover tendierten die Preise zuletzt auf hohem Niveau stabil. In der Weiterentwicklung werden Preisbefestigungen allerdings nicht ausgeschlossen.

Milchpulver:

An den Märkten für Milchdauerwaren kam es in der Berichtswoche zu einer deutlichen Belebung der Nachfrage. Im Bereich des Magermilchpulvers standen vor allem Liefertermine für das erste Quartal des neuen Jahres im Fokus der Käufer. Gestützt wurde diese Entwicklung durch eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt infolge der schwächeren Entwicklung des Euros im Vergleich zum US-Dollar. In Kempten stieg die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität auf eine Spanne von 2.530 - 2.630 EUR/t und für Futtermittelqualitäten auf 2.370 - 2.410 EUR/t an. Die Preise für Vollmilchpulver konnten durch die hohen Preise im Bereich des Milchfet-

tes ebenfalls zulegen. Der Preis stieg auf eine Spanne von 4.330 - 4.420 EUR/t. Am Markt für Süßmolkenpulver sorgte die Belebung der Nachfrage ebenfalls für insgesamt feste Preise.

Markt und Börse:

Nach der leicht schwächeren Preisentwicklung für Spotmilch in Norddeutschland tendierte der Kurs zuletzt wieder fester. Der Preis für die hierzulande zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch kletterte um 1,00 EUR auf 61,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Der Preis in den Niederlanden konnte erneut leicht zulegen. Hier war ein Anstieg von 0,50 EUR auf 62,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zu beobachten. In Italien stieg der Spotmilchpreis auf 66,80 EUR/100 kg an. Der Kieler Rohstoffwert Milch legte für den Monat Oktober um 0,5 Cent auf 54,2 Cent pro Kilogramm Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett) zu.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 04.11. bis zum 10.11.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	111.214	-1,5	-3,3
Herstellung von: Butter	1.286	+6,5	-1,7
Magermilchpulver	1.609	+61,8	+29,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.031	-2,0	+7,4
Frischkäse	5.222	+1,5	+1,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 11.11. bis zum 17.11.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
127.240	59,0 - 67,5	59,00	59,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		37,80	37,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.11.2024

Regionen	Partie, Gewicht	46. Woche	47. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	59,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	60,00	60,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	59,00	59,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	62,00	62,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

11.11. bis zum 17.11.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	42,74 (42,98)	71,03 (71,45)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	44,37 (44,62)	73,80 (74,21)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.11. bis zum 24.11.2024

	ab 47. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	59,00 €/Stück	59,00 €/Stück
Stückzahl:		162.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	37,80 €/Stück	37,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.11.2024

Regionen	Partie, Gewicht	46. Woche	47. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	63,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	67,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	69,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	72,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	72,99	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	49,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	89,20	±0

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 18.11.2024

Qualitätsstufe	30 kg	
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
SPF*, PRRS negativ	63,0	±0
SPF*, PRRS positiv	59,0	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,45	±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Auch im Verlauf der 46. Kalenderwoche entwickelte sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt im Wesentlichen unverändert. Die vorherrschende Nachfrage der Schlachtunternehmen konnte durch die verfügbaren Angebotsstückzahlen problemlos gedeckt werden. Die insgesamt ausgeglichenen Marktverhältnisse hatten erneut unveränderte Auszahlungspreise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 19. November 2024 nannte die Vereinigung der Er-

zeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,92 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland waren im Verlauf der zurückliegenden 46. Kalenderwoche einheitliche Entwicklungen an den jeweiligen Schlachtschweinemärkten zu beobachten. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fielen teilweise reichlich und anderenorts durchschnittlich aus. Auf der Absatzseite wartet man vielfach auf weitere

größere Impulse durch das bevorstehende Weihnachtsgeschäft. Die Preise entwickelten sich, wie zuletzt auch hierzulande, in Österreich unverändert. In Spanien fand das Angebot zügiger seine Abnehmer. Zuletzt gaben die Preise hier nur noch um 1 Cent nach. Aus Polen vermeldete man einen Rückgang von 2 Cent und in Dänemark und Italien wurden die Auszahlungspreise für Schweine um 3 Cent zurückgesetzt. Geringfügig positiver mit einem Plus 1 Cent entwickelte sich der Schweinepreis in den Niederlanden.

Fleischgroßmarkt:

Mit dem näher rückenden Weihnachtsfest entwickelten sich die Geschäfte mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche auf Ebene der Fleischgroßmärkte zügiger. Sowohl seitens des Lebensmittel Einzelhandels, als auch der Gastronomie, wurden größere Mengen geordert. Auch seitens der verarbeitenden Industrie nahmen die Bestellungen zu. Dies galt insbesondere für Bäuche, Schinckenteile und Schultern. Die am Markt zur Verfügung stehenden Angebots-

mengen fielen dabei gut ausreichend zur Deckung des bestehenden Bedarfes aus. Im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte blieb es vornehmlich bei stabilen Preisen.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch entwickelten sich die Handelsgeschäfte insgesamt recht rege. Insbesondere Wurst- und Fleischwarenhersteller zeigten erhöhten Bedarf. Insgesamt bewegten sich die umgesetzten Mengen weiterhin unterhalb des Niveaus der Vorjahre. Die zur Verfügung stehende Angebotsmengen reichten entsprechend aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt keine Veränderungen. Das den Schlachtereien bereit gestellte Angebot an Schlachtsauen entsprach ebenfalls der Nachfrage. Unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 20. November 2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 19.11.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
45. KW	1,866	1,854	1,630	1,871	1,889	1,904
46. KW	1,866	1,854	1,604	1,871	1,889	-
47. KW	1,866	1,854	1,603	1,871	1,889	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
45. KW	2,064	1,875	2,857	1,754	1,940	
46. KW	2,056	-	2,806	1,754	1,940	
47. KW	2,056	-	-	1,754	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlagung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 19.11.2024 wurden von 1840 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 08.11.24 bis 14.11.24 wurden keine Schlachtschweine gehandelt.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.11. bis zum 20.11.2024

1. AutoFOM-Preisfaktor:	1,92 €/Indexpunkt
sowie AutoFOM-Basispreis MFA	
Preisspanne:	1,92-1,92 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,92 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,92 €/kg SG
Preisspanne:	1,92-1,92 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,92 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	275.200 Schweine
Vorwoche:	274.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.11. bis zum 20.11.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,10 €/kg SG	
Spanne:	1,10-1,10 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
45. Kalenderwoche	1,41	14.256
44. Kalenderwoche	1,45	11.261
43. Kalenderwoche	1,50	13.290
42. Kalenderwoche	1,50	13.122

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
43. Kalenderwoche	774.604	763.768	-1,4%
44. Kalenderwoche	669.656	641.129	-4,3%
45. Kalenderwoche	765.404	742.000	-3,1%
01. - 45. Kalenderwoche	31.996.365	32.010.953	+0,0%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 10.11.2024	2,02	1,98	1,87	1,41
Vorwoche	2,02	1,99	1,88	1,45

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.11. bis zum 17.11.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 234.977 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (201)	197 (197)	185 (187)	198 (199)	143 (144)
Spanne	196-205	193-199	180-191	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,0	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 307.945 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (203)	198 (198)	184 (184)	200 (200)	137 (137)
Spanne	197-204	194-200	178-190	162-202	135-138
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (81.597 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (204)	203 (204)	201 (199)	203 (203)	130 (140)
Bayern (41.850 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (200)	197 (196)	185 (187)	197 (197)	116 (118)
Spanne	195-218	190-219	177-219	-	109-123

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	46. Kalenderwoche	45. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	234.977	230.451
Nordrhein-Westfalen	307.945	304.579
Schleswig-Holstein	16.285	17.791
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	81.597	83.952
Bayern	41.850	41.292
gesamt:	682.654	678.065

Schafe

Die Preise für Schlachtlämmer verharren nach wie vor auf ihrem bisherigen Niveau. Preisspielraum gibt es so gut wie gar nicht, da die Nachfrage nach regionaler Ware aufgrund der deutlich günstigeren Importware sehr gering ist. Dies passt allerdings zu dem hierzulande auch sehr geringen Angebot an schlachtreifen Lämmern. Die eng-

lischen Lämmer drängen nach wie vor in großen Mengen auf den hiesigen Markt, da in Großbritannien die Blauzungenkrankheit nicht zu solch hohen Ausfällen, wie sie hier festzustellen waren, geführt hat. Somit ist auch in den nächsten Wochen noch mit einem ähnlichen Aufkommen an englischer Ware zu rechnen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 11.11. bis zum 17.11.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 18.11.2024 bis zum 24.11.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,90 - 4,00	3,90 - 4,00
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 11.11. bis zum 17.11.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	197 (183)	183 - 202	900	193 (183)	183 - 215
	II. Qualität (bis 65 kg)	145 (135)	135 - 165		156 (147)	147 - 194
Kuhkälber *	22 (23)	15 - 37		23 (20)	18 - 25	1.259
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	300 (290)	265 - 358	243	298 (296)	261 - 360
	II. Qualität (bis 70 kg)	213 (200)	185 - 243		220 (220)	183 - 320
Kuhkälber	165 (165)	161 - 207		188 (183)	165 - 220	319
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	430 (420)	358 - 450	217	404 (411)	385 - 431
	II. Qualität (bis 70 kg)	315 (312)	229 - 390		310 (300)	275 - 349
Kuhkälber	225 (218)	202 - 266		225 (225)	211 - 260	300
vermarktete Kälber:		1.360			1.878	
Tendenz		fest			fest	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 11.11. bis zum 17.11.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,25 (3,20)	6,00 (5,80)	5,40 (5,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 14.11.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	20	20	150 - 300	211	3,19
71 bis 80 kg	32	32	80 - 410	270	3,56
81 bis 90 kg	24	24	220 - 500	330	3,89
91 bis 100 kg	9	9	180 - 500	360	3,80
männlich:					
51 bis 70 kg	50	50	210 - 540	442	6,59
71 bis 80 kg	154	154	110 - 600	530	6,95
81 bis 90 kg	195	195	220 - 680	595	7,00
91 bis 100 kg	100	100	250 - 720	672	7,11
101 bis 110 kg	35	35	570 - 730	684	6,58
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 21.11. 28.11.			

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 11.11. bis zum 17.11.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	182 (173)	172 (169)
Spanne	133-202	151-193
Stück	298	342
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	29 (28)	38 (34)
Spanne	7-46	35-46
Stück	16	19
Tendenz:	steigend	stabile Preise

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
In der 46. KW blieb es auf dem deutschen Schlachtrindermarkt vornehmlich noch bei einer ausgeglichenen Marktlage. Das Angebot an Jungbullen fiel insgesamt nicht allzu umfangreich aus, entsprach gerade noch den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen. Sehr stabile Auszahlungspreise waren in der Berichtswoche die Folge. Im Bereich der Schlachtkühe und -färsen entsprachen sich Angebot und Nachfrage. Die Preise entwickelten sich in diesem Bereich unverändert. Zu Beginn der aktuellen Woche überstieg die Nachfrage nach Jungbullen das verfügbare Angebot deutlich ansteigende Preise waren die Folge. Am Montag, den 18.11.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,60 EUR/kg SG. Das waren 0,20

EUR mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) entwickelte sich mit 4,25 EUR/kg SG weiterhin unverändert.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte haben sich die Geschäfte mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden 46. KW weiter belebt. Als Ursache wird eine erhöhte Aktionsbereitschaft des Lebensmitteleinzelhandels genannt. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen dabei Rouladen und Gulasch. Zudem laufen die Vorbereitungen für das Weihnachtsgeschäft. Auch seitens der Gastronomie wird mehr Ware für die anstehenden Weihnachtsfeiern bestellt. Die Preise für die einzelnen Teilstücke entwickelten sich dabei insgesamt fest. In den kommenden Wochen rechnen Marktteilnehmer mit zunehmenden Bestellungen von Rumpsteaks und Filets.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch verzeich-

neten die Teilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte auch in der zurückliegenden Berichtswoche eine zunehmende Nachfrage. Dies galt sowohl seitens der Gastronomie, als auch des Lebensmitteleinzelhandels. Das zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern blieb übersichtlich und reichte nur knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Feste Preise dürften weiterhin die Folge sein.

henden Mengen konnten problemlos abgesetzt werden. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke entwickelten sich stabil bis fester. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern blieb übersichtlich und reichte nur knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Feste Preise dürften weiterhin die Folge sein.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 18. November 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,55-5,65	5,65	5,80-5,92	5,90
R3	FL + Fleischrassen	5,50-5,60	5,60	5,75-5,87	5,85
R3	SBT + BV	5,45-5,55	5,55	5,70-5,82	5,80
O3	SBT + BV	5,32-5,42	5,42	5,57-5,69	5,67
Kühe					
R3	270 kg SG	4,20-4,23	4,20	4,35-4,40	4,35
	310 kg SG	4,30-4,33	4,30	4,45-4,50	4,45
	350 kg SG	4,40-4,43	4,40	4,55-4,60	4,55
O3	270 kg SG	4,15-4,18	4,15	4,30-4,35	4,30
	310 kg SG	4,25-4,28	4,25	4,40-4,45	4,40
	350 kg SG	4,35-4,38	4,35	4,50-4,55	4,50
P2	250 kg SG	3,60-3,69	3,66		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,05-5,12	5,10		
O3	300 kg SG	4,30-4,33	4,30		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Jungbullen R3, EU

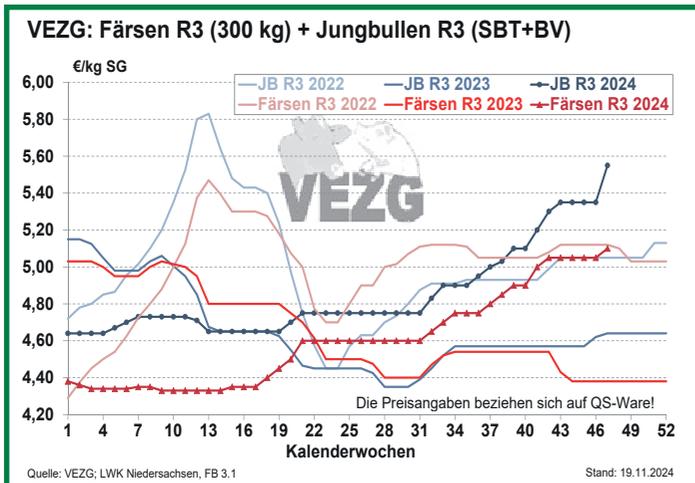
EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	12.11.2023	03.11.2024	10.11.2024
Belgien	405,00	416,50	416,50
Bulgarien	562,40	-	442,70
Dänemark	432,20	438,30	444,80
Deutschland	479,30	562,40	564,40
Estland	-	-	-
Finnland	505,10	478,00	479,00
Frankreich	518,00	540,00	547,00
Griechenland	433,60	427,70	427,70
Irland	451,70	513,00	516,30
Italien	492,40	418,70	540,90
Kroatien	514,40	521,90	514,90
Lettland	302,60	438,40	438,40
Litauen	382,90	436,90	437,40
Luxemburg	481,40	-	-
Malta	-	-	-
Niederlande	338,00	598,00	598,00
Österreich	487,70	537,10	540,10
Polen	469,80	512,20	513,40
Portugal	468,00	531,00	535,40
Republik Tschechien	430,40	-	493,90
Rumänien	432,80	451,70	447,40
Schweden	497,70	533,00	536,00
Slowakei	458,10	460,20	500,00
Slowenien	489,60	526,00	517,10
Spanien	496,60	564,20	565,00
EU	487,57	539,69	543,55

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Marktchart



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.11. bis zum 17.11.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.562	-	562	559	685	566	36	548
Hdkl. U3	1.324	-	556	554	924	562	61	549
Hdkl. R2	1.554	552-558	555	552	764	560	112	544
Hdkl. R3	985	546-557	551	548	832	559	84	544
Hdkl. O2	425	520-526	522	521	212	523	51	507
Hdkl. O3	600	526-531	528	525	163	530	76	515
Ochsen E-P								
	64	-	471	457	16	-	26	442
Färsen								
Hdkl. R3	438	501-508	505	505	249	508	524	508
Hdkl. O3	339	433-454	441	438	169	444	215	449
Kühe								
Hdkl. R3	133	-	452	451	93	447	136	447
Hdkl. O2	591	429-441	435	432	261	432	163	424
Hdkl. O3	1.633	436-444	441	440	450	440	573	436
Hdkl. P1	1.141	-	356	355	432	359	277	314
Hdkl. P2	406	-	381	382	214	383	198	365
Hdkl. P3	125	-	386	388	46	403	34	385
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	60	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.763; Ochsen: 64; Färsen: 1.461; Kühe: 4.596; Kälber: -



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
44. Kalenderwoche	16.452	16.308	-0,9%
45. Kalenderwoche	18.759	18.879	+0,6%
01. - 45. Kalenderwoche	752.232	748.562	-0,5%
Schlachtkühe (E - P)			
44. Kalenderwoche	16.918	14.927	-11,8%
45. Kalenderwoche	20.522	18.161	-11,5%
01. - 45. Kalenderwoche	696.208	688.202	-1,1%
Alle Tiere (E - P)			
44. Kalenderwoche	40.197	38.724	-3,7%
45. Kalenderwoche	48.024	46.379	-3,4%
01. - 45. Kalenderwoche	1.778.211	1.785.451	+0,4%

Auktionen

Auktion Dalum

Auktion der Masterrind EXCLUSIVE GmbH am 05.11.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Rinder	17	3.600,00	6.100,00	4.500,00
Jungrinder	22	2.400,00	31.000,00	5.745,00
Kälber	13	2.100,00	31.500,00	10.253,00
Tragende	3	3.200,00	6.600,00	4.333,00

Auktionsverlauf: Hervorragender Verlauf der Auftaktauktion des MASTERRIND EXCLUSIVE Sales in Dalum. Volles Haus, beste Stimmung, Markt vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 12.11.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	10	9	1.933,00	2.300,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	121	121	2.995,00	4.900,00
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	131	130	-	-

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 13.11.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	28	22	1.893,00	-252
HB-Kühe	2	2	2.475,00	+550
HB-Rinder	170	168	2.752,00	+56
HB-Kälber	-	-	-	-

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	26.11.2024
Masterrind Verden	03.12.2024
Masterrind Lingen	04.12.2024
Rinder-Union Münster	05.12.2024
VOST Leer	10.12.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	11.12.2024